



CLIMATES-APP: JUGENDREISEN BILANZIEREN



ZUSAMMEN MEHR ERREICHEN

Die cliMATEs-App ist ein Planungstool, das Bildungsaspekte vermittelt und bereitstellt.

Mit der App können durch den integrierten CO₂-Rechner Emissionen, die bei einer Jugendreise entstehen, sichtbar und vergleichbar gemacht werden.

Der Rechner ist dabei sehr einfach zu bedienen und zeigt auf, welche Handlungen klimaschonender sind als andere. Außerdem können Reisen miteinander verglichen werden.

Die Ergebnisse können im Anschluss eingereicht werden, um die Daten der Nationalen Klimaschutzinitiative zur Verfügung zu stellen.

Auf der nächsten Seite erklären wir die einzelnen Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten genauer!

Oder schau dir einfach in dem kurzen Video an, wie die App aussieht und was sie kann: [YouTube: Die cliMATEs App ist da!](#)

Lade dir direkt die App
runter und probiere sie aus!



cliMATEs_googleplay



cliMATEs_apple

Wenn du dir einen
Account anlegst, wähle
als Verband „LJR Baden-
Württemberg“

*Dieses Projekt wird gefördert vom Ministerium
für Soziales, Gesundheit und Integration aus
Mitteln, die der Landtag von Baden-
Württemberg beschlossen hat.*



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Verschiedene Funktionen für eine klimafreundliche Reiseplanung

Kalkuliere mit dem CO₂ Rechner den Fußabdruck jedes Planungsschritts (Mobilität, Unterkunft, ...) deiner Jugendreise



Finde alle deine bilanzierten Reisen an einem Ort und vergleiche sie miteinander

Stöbere in den Vergleichen, die du bereits angelegt hast und entdecke dabei dein Einsparungspotential



Entwickle mit gezielten Fragen und Vorschlägen konkrete Projektideen, um direkt ins Handeln zu kommen

Entdecke Methoden zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz, zu politischem Engagement, zur Juleica und zu weiteren spannenden Themen



Finde zukunftsorientierte Orte und Initiativen wie Unverpacktläden oder Gemeinschaftsgärten, denen ihr einen Besuch abstatten könnt

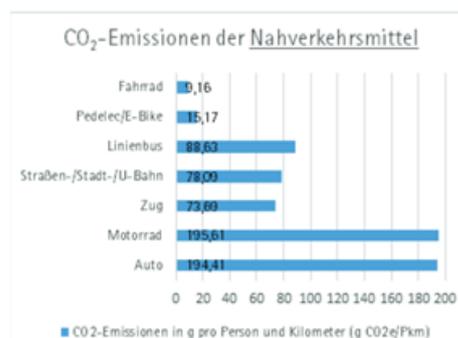
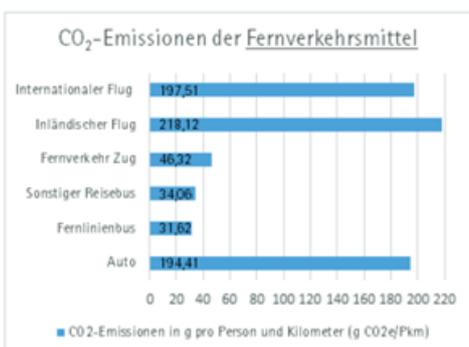


Fokus Mobilität

Die An- und Abreise sowie die Fortbewegung vor Ort ist meistens die größte Emissionsquelle auf Jugendreisen. Mit der Wahl für ein Verkehrsmittel kannst du mit deiner Gruppe einen großen Einfluss auf die Klimabilanz eurer Reise nehmen.

Doch was ist überhaupt ein klimafreundliches Verkehrsmittel?

Hier ein Vergleich verschiedener Emissionswerte (Angaben werden in CO₂ pro Pkm (Personenkilometer) angegeben):



Quelle: Darstellung der Naturfreundejugend, Zahlen vom Umweltbundesamt, aus [Einführung Mobilität](#)

Überraschend mag sein, dass der Reisebus besser abschneidet als der Zugverkehr. Bei der Berechnung der Emissionen wird die Auslastung der jeweiligen Fahrzeuge mitbetrachtet. Daher scheint der selbstgemietete (und voll besetzte) Reisebus zwar klimafreundlicher zu sein, aber dieser wird zusätzlich auf der Straße sein, wohingegen der Zug sowieso fährt und oft nicht gut ausgelastet ist.

Das Auto verursacht im Vergleich oben fast so viele Emissionen wie das Flugzeug. Auch das liegt v.a. an der Auslastung, da Autos meist nur mit ein oder zwei Personen besetzt sind. Wenn ihr Fahrgemeinschaften bildet und das Auto voll auslastet, verringern sich die Emissionen immerhin von 194,41 g auf ca. 90,5 g CO₂ pro Person und Kilometer.

Die Naturfreundejugend hat tolle Tipps zusammengestellt:



Tipps und Tricks für eine klimaschonende(re) Mobilität

Das Wissen um die Klimafreundlichkeit der Verkehrsmittel ist gut und schön. Aber wie ist eine klimaschonende Mobilität bei eurer Reise umsetzbar? Und wie geht das auch kostengünstig? Dafür haben wir diese Tipps für euch:

- ✿ Vor allem vor Ort so oft wie möglich zu Fuß gehen. Vielleicht möchtet ihr mal eine Fernwanderung zu eurem Ziel unternehmen?
- ✿ Eine Fahrradtour zum Reise- oder Ausflugsziel ist eine weitere spannende Möglichkeit und kann zum eigenen Programmpunkt werden: Die An- und Abreise als gemeinsames Abenteuer
- ✿ Wenn's weiter weg gehen soll, nutzt am besten öffentliche Verkehrsmittel

Tipps für die Fahrt mit der Deutschen Bahn:

- ✿ Gepäckservice innerhalb Deutschlands nutzen (bahn.de/angebot/zusatzticket/gepaeck).
- ✿ Bis zu sechs Monate im Voraus (Super-)Sparpreise buchen
- ✿ Die Bestpreissuche bei der Suche nach Verbindungen nutzen
- ✿ Den Preiskalender unter bahn.guru nutzen
- ✿ Gruppentickets kaufen
- ✿ Bei Fahrten nach Österreich sind die Tickets bei der ÖBB manchmal günstiger (oebb.at)
- ✿ EC/IC statt ICE fahren ist meistens günstiger, dauert aber nicht viel länger („Schnellste Verbindungen anzeigen“ deaktivieren oder den ICE-Haken in den Optionen wegklicken)

Diese und weitere spannende Tipps findet ihr gut erklärt unter utopia.de

Alternativen zur Deutschen Bahn sind:

- ✿ Flixtrain
- ✿ Fernbusse u.a. über BlaBlaBus, IC Bus, Flixbus, Eurolines, ALSA, Ouibus, Baltour, Isilines



Quelle: [Einführung Mobilität, Naturfreundejugend](#)

#3 Challenge



AUFGABEN FÜR EINSTEIGER*INNEN



- Bilanziert eine Reise in der cliMATEs App und vergleicht sie mit anderen Reisen. → Was könnt ihr vielleicht verändern, um klimafreundlicher unterwegs zu sein?
- Nutzt auch die anderen Infos in der App! Sucht euch beispielsweise eine Methode zum Thema Mobilität in den Inhalten aus oder findet einen zukunftsorientierten Ort auf der “kartevonmorgen”.



AUFGABEN FÜR FORTGESCHRITTENE

- Überlegt euch eure Challenge, wie ihr klimafreundlich unterwegs sein wollt. Schafft ihr es, zur nächsten Gruppenstunde alle mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu kommen?
- Werdet politisch aktiv! Im Handabdruck findet ihr Anregungen für Aktionsideen.

Quellen:

Umweltbundesamt (2020): Umweltfreundlich mobil! Ein ökologischer Verkehrsartenvergleich für den Personen- und Güterverkehr in Deutschland, Online: www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/5750/publikationen/2021_fb_umweltfreundlich_mobil_bf.pdf

Naturfreundejugend (2022): Einführung Mobilität, Online: https://www.naturfreundejugend.de/materialien/rubrik/-/show/400/einfuehrung_mobilitaet/